Gefahrenmelder retten Leben!

Das Forum Brandrauchprävention e.V., unter anderem unterstützt durch den Deutschen Feuerwehrverband e.V. (DFV), informiert, dass bei den jährlich rund 200.000 Bränden in Deutschland vorwiegend in Privathaushalten - etwa 400 Menschen ihr Leben verlieren.

Mit einem Anteil von 70 Prozent fordern nächtliche Brände die meisten Verletzten, und in 90% fallen die Betroffenen nicht der tödlichen Wirkung der Flammen zum Opfer. Vielmehr sind es giftige Rauchgase, darunter vor allem das Kohlenmonoxid (CO), die eine durchaus tödliche Gefährdung darstellen.

Nicht selten genügen bereits zwei bis drei Atemzüge einer entsprechenden CO-Konzentration, um eine Bewusstlosigkeit oder sogar unmittelbar den Tod hervorzurufen.

Gefahrenmelder erkennen kleinste Rauchentwicklungen entstehender Brände und/oder die Ausbreitung schädlicher Rauchgase frühzeitig. Sie alarmieren die Menschen in betroffenen Gebäuden und tragen so erheblich dazu bei, Leben, aber auch materielle Werte wirksam zu schützen.





Diese Informationsschrift stellt Ihnen zwei »Lebensretter« vor:

- Rauchwarnmelder der Lichtsignalanlagen »signolux« und »lisa« mit dem Q-Label, dem Qualitätszeichen für Rauchwarnmelder, die erhöhte Ansprüche erfüllen – mit festeingebauter, Batterie – bis zu 10 Jahre Betriebszeit.
- Kombi-Melder der Lichtsignalanlagen »signolux« und »lisa«, die Kohlenmonoxidausbreitung und auch den für entstehende Brände typischen Anstieg von Raumtemperaturen signalisieren, bevor Schäden entstehen.

Titel Rückseite



Wo bereits handelsübliche Rauchmelder installiert sind, ist auch deren Anbindung an die Lichtsignalsysteme »lisa« oder »signloux« von Humantechnik möglich: Der Alarmsender »alarmo« aus dem jeweiligen Programm, erkennt die speziellen Töne von CE-geprüften Rauchwarnmeldern aller Marken und sendet ein Funksignal an alle aktiven Empfänger.

Wir beraten Sie umfassend und kompetent.







Nach dem Start in Rheinland-Pfalz im Jahr 2003 ist die Rauchwarnmelderpflicht für Neu- und Umbauten sowie inzwischen auch für Bestandsbauten in den Bauordnungen aller Bundesländer verankert. Fast. Allein in Sachsen beschränkt sich die Pflicht derzeit noch auf Neu- und Umbauten. Eine Erweiterung auf Bestandsbauten ist avisiert.

Als Mindestausstattung, beziehungsweise Mindestschutz gelten entsprechende Gefahrenmelder in allen Schlaf- und Kinderzimmern, sowie in Fluren, die als Rettungswege aus einem Aufenthaltsraum dienen. Die Rauchwarnmelderpflicht kann durchaus auch Wohn- und Arbeitszimmer einbeziehen.

In Berlin und Brandenburg besteht die Pflicht für alle Wohnräume.

Haben Sie Anspruch auf Erstattung der Kosten für Ihre Rauchwarnmelder?

Krankenversicherungen erstatten gemäß Urteil B 3 KR 8/13 R vom 18.06.2014 des Bundessozialgerichts Kassel Gehörlosen und hochgradig Schwerhörigen die Kosten für spezielle Rauchwarnmelder. Das Urteil bezieht sich auf Systeme, die außer mit dem akustischen Signal auch mit Licht- und/oder Vibrationsimpulsen alarmieren.



guardien Guardien

Der Rauchwarnmelder **»guardion«** ist Bestandteil der Lichtsignalanlagen-Programme **»signolux«** und **»lisa«** und mit dem jeweiligen Sende-Modul ausgestattet. Er löst bereits bei geringster Rauchentwicklung einen Warnton aus und sendet den Alarm direkt an die Empfänger der Signalanlage – Betriebsbereitschaft: **bis zu 10 Jahre** ohne Batteriewechsel.

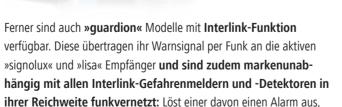
Nur Rauchwarnmelder mit dem Q-Label, wie der **»guardion«**, haben die weltweit härtesten Qualitätsprüfungen bestanden und garantieren maximale Alarmsicherheit im Brandfall.

Rauchwarnmelder »guardion« für »signolux« und »lisa« sind im Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenversicherungen gelistet und ...

... **einzeln** verfügbar oder **als Sets** mit einem Empfängerwecker der entsprechenden Lichtsignalanlage, einem Vibrationskissen und wahlweise einem, zwei oder drei Rauchwarnmelder/n.



geben alle Melder in diesem Interlink-Verbund zeitgleich Alarm



zertifizierte

Klebepads

für die Decken montage





Guardiun CO/temp

»guardion CO/temp« ist ein kombinierter Kohlenmonoxid- und Brandmelder der Lichtsignalanlagen **»signolux«** und **»lisa«**, der bereits geringe Konzentrationen von Kohlenmonoxid in der Raumluft erfasst, mit lautem Ton meldet und das Alarmsignal an die Empfänger der jeweiligen Lichtsignalanlage sendet. Zudem alarmiert er in derselben Weise bei einer Hitzeentwicklung ab 60 °C, als Hinweis auf einen entstehenden Brand.

Dieser spezielle Kombi-Melder, **zertifiziert vom TÜV Rheinland**, ist für den Einsatz in Bereichen entwickelt worden, in denen herkömmliche Rauchwarnmelder nicht empfohlen werden, weil Dampf- und Rauchentwicklung zu der normalen Nutzung derartiger Umgebungen zählen.

Zu den typischen Einsatzräumen für den **»guardion CO/temp«** zählen unter anderem Küchen, Kaminzimmer, Heizungsräume, Garagen oder andere Bereiche, in denen Verbrennungsmotoren betrieben werden. Hier können sich durch unvollständige Verbrennungsprozesse schädliche Rauchgase ausbreiten – vor allem das geruchlose, oft tödlich wirkende Kohlenmonoxid.

Außer den CO/temp-Kombimeldern für den Einzeleinsatz sind auch »guardion CO/temp« Modelle mit Interlink-Funktion verfügbar. Diese übertragen ihre Alarme per Funk an die aktiven »signolux«-, beziehungsweise »lisa«-Empfänger und sind zudem markenunabhängig mit allen Interlink-Gefahrenmeldern und -Detektoren in ihrer Reichweite funkvernetzt. Löst einer davon einen Alarm aus, geben alle Melder in diesem Interlink-Verbund zeitgleich ebenfalls Alarm.